

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Entführung aus dem Serail - Don Mus.Ms. 1390a-d

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1785 (1785c)

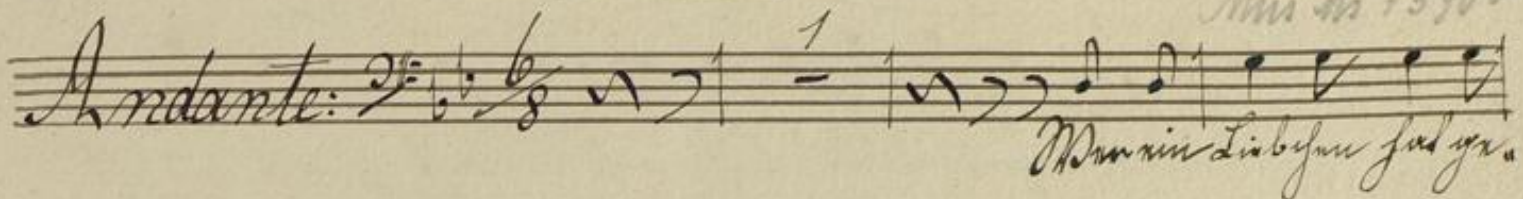
2. Duetto

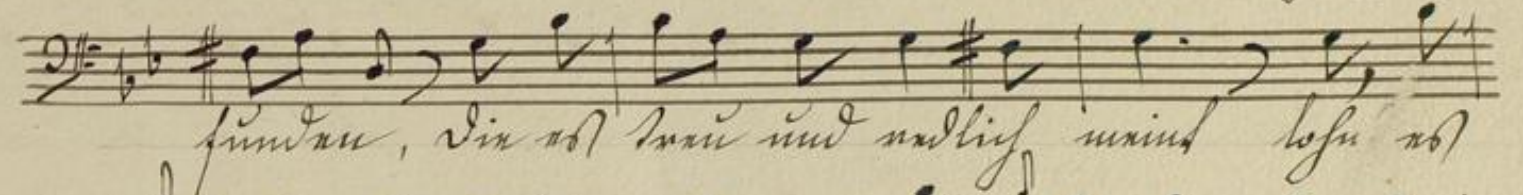
urn:nbn:de:bsz:31-102450

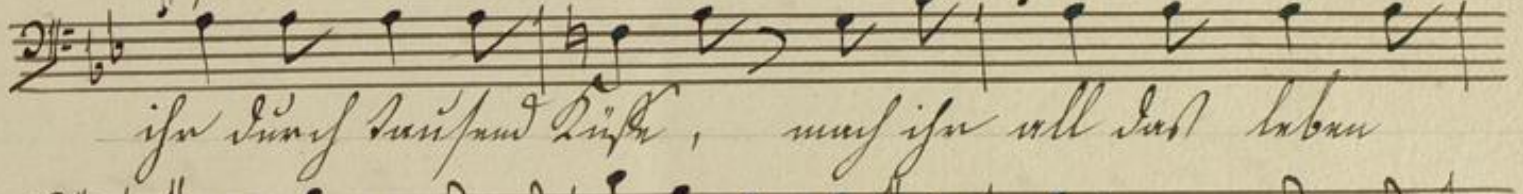
Duetto.

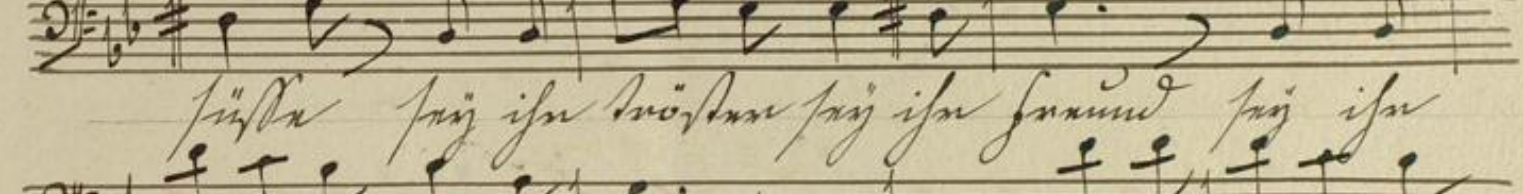
Osmin.


Am. No. 1390a

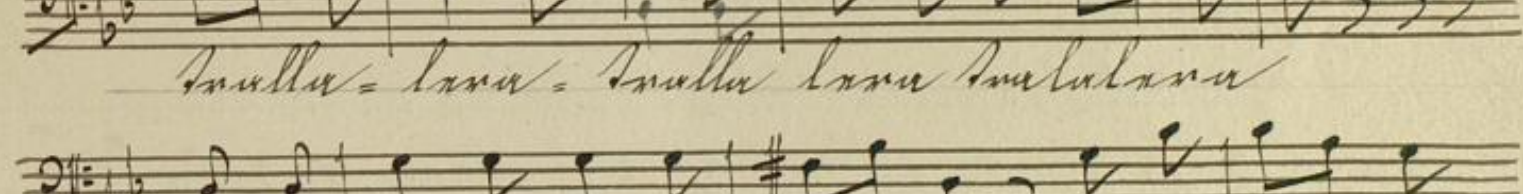
Andante:  ¹
 Mein Liebster hab ich

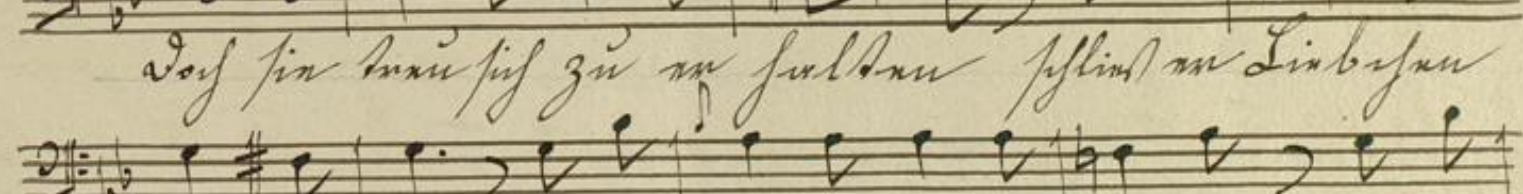

 gefunden, die ich dich und nicht mehr losen

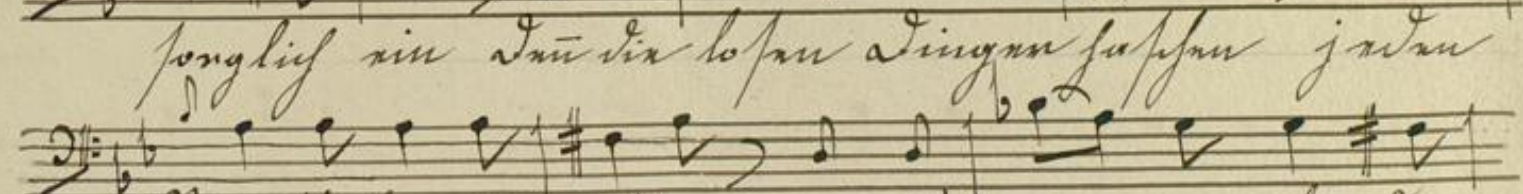

 ich dich durch meine Liebe, mich ich will dich haben

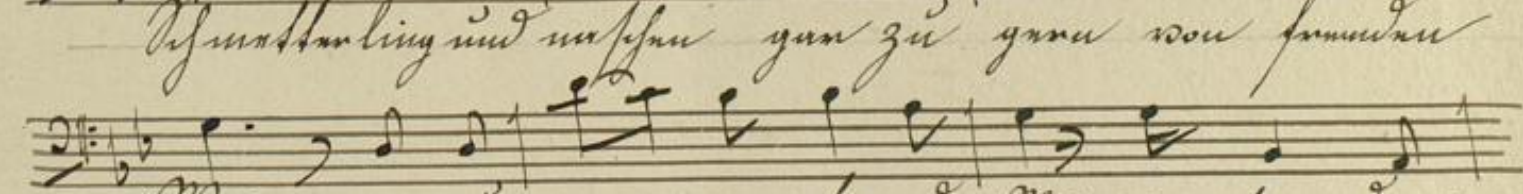

 nicht dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

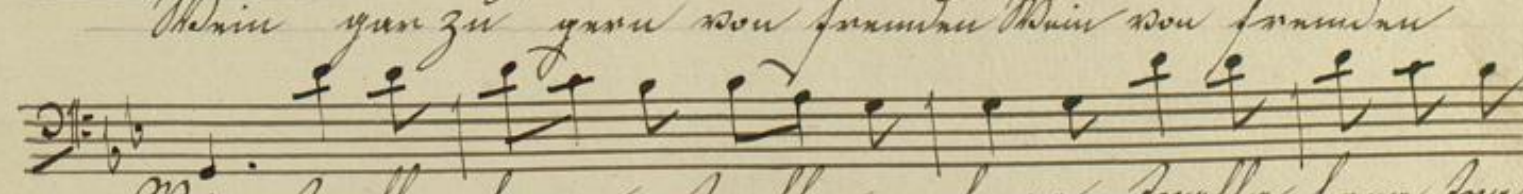

 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

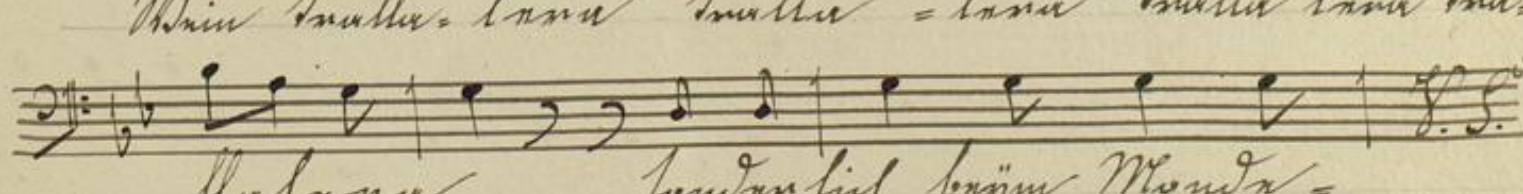

 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

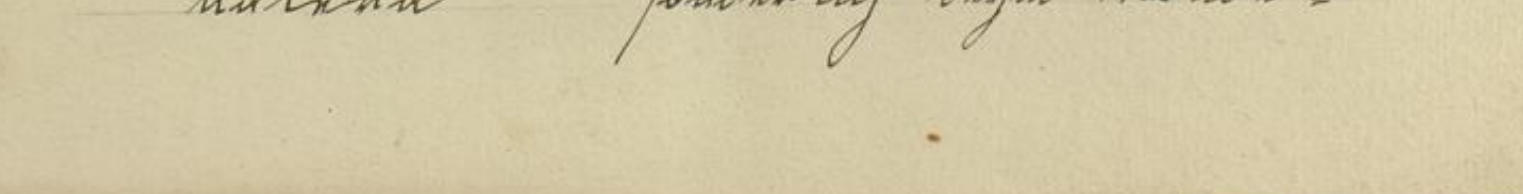

 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich


 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

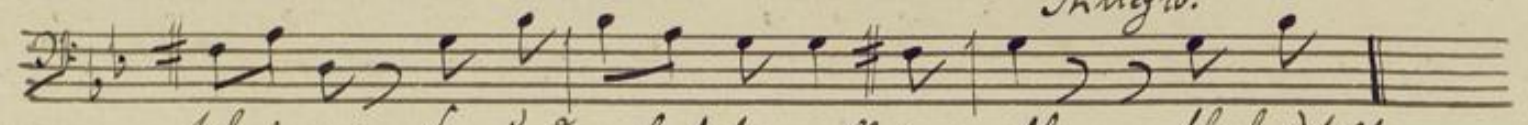

 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich


 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

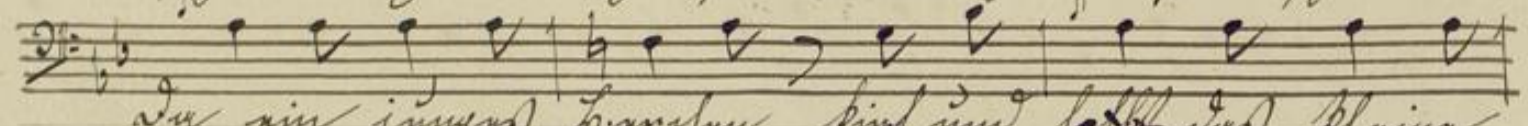

 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich


 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

Allegro.

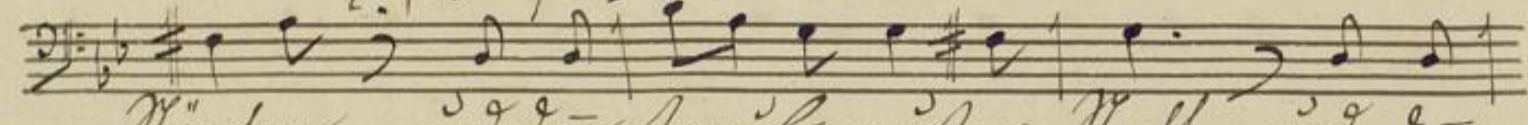


fehlt man fürwahr nicht sie wolt in nicht, oft künft

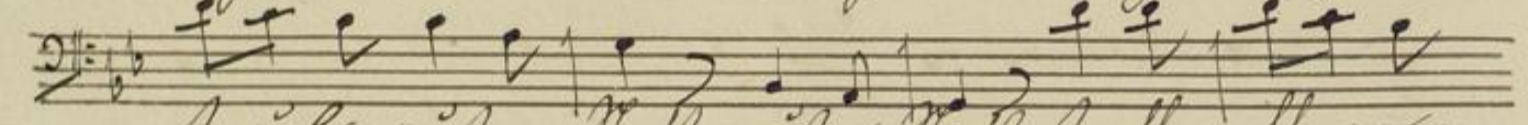


Du ein junges Frauen Kind und lobt das Frauen

Tempo mo.

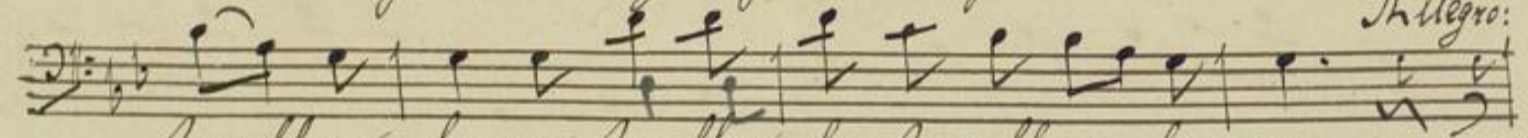


Menschen und du brauchst guten Kunst und du

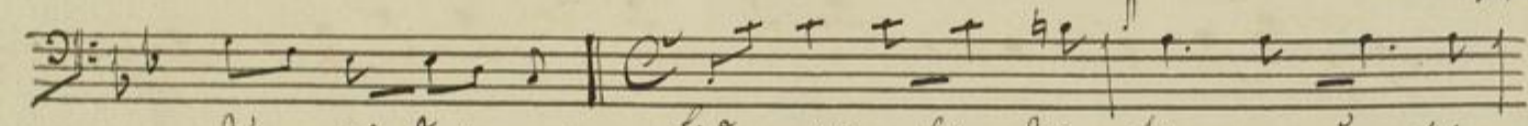


brauchst guten Kunst guten Kunst brüder = brüder

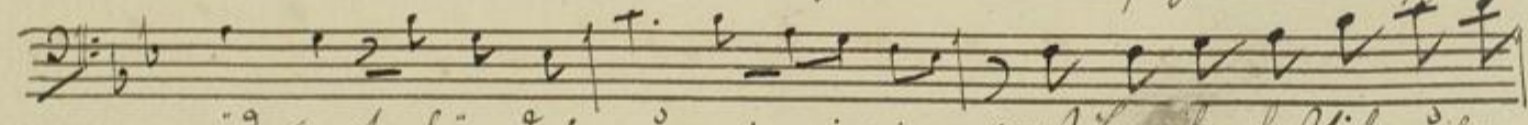
Allegro:



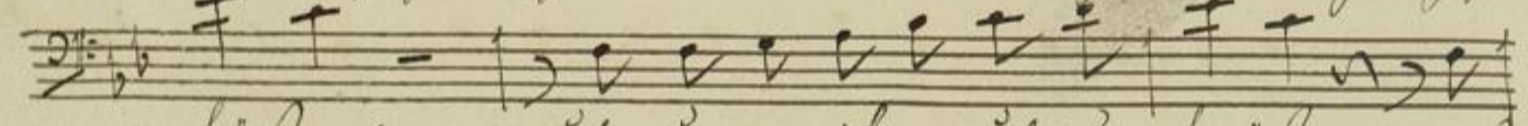
brüder = brüder brüder = brüder = brüder = brüder *Wann wünschst du?*



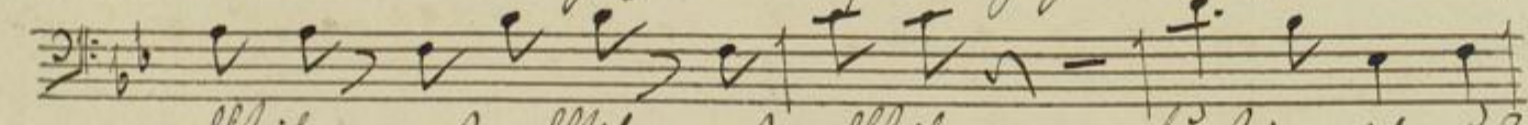
Du mit deinem Lied ist ein dein junges ein von



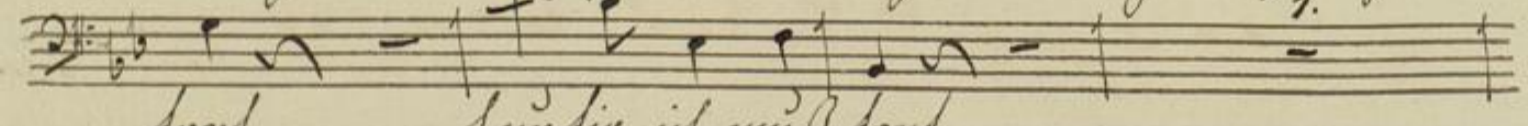
meinen so schön dich ein ein einzig was hundert hundert auf gr.



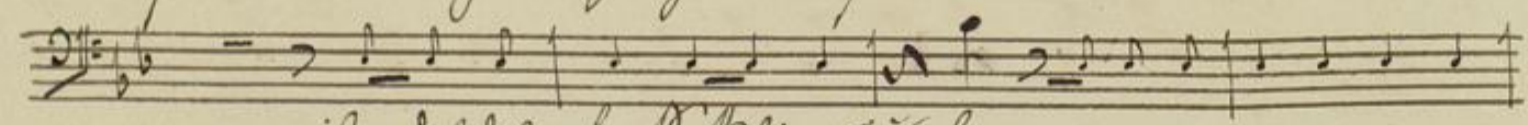
hundert auf zu an ich bin auf zu brüder was



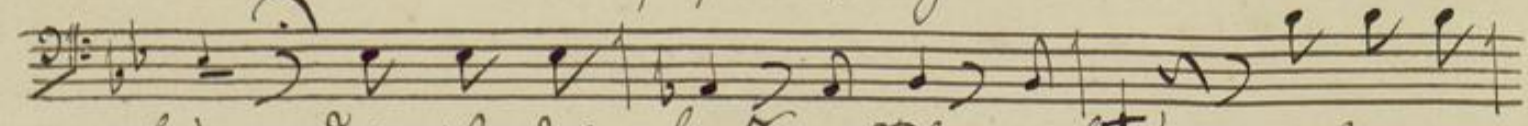
wollt ich was wollt ich was wollt ich fünfzig, ist nicht



sonst fünfzig ist nicht sonst



ist das das besäßen Polier zu: ja



hundert das ist das besäßen Polier hundert ist dann nicht

weil du gescheint du ist nicht nicht ist denn nicht

weil du gescheint du ist nicht nicht ist denn nicht

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

Recitativo

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

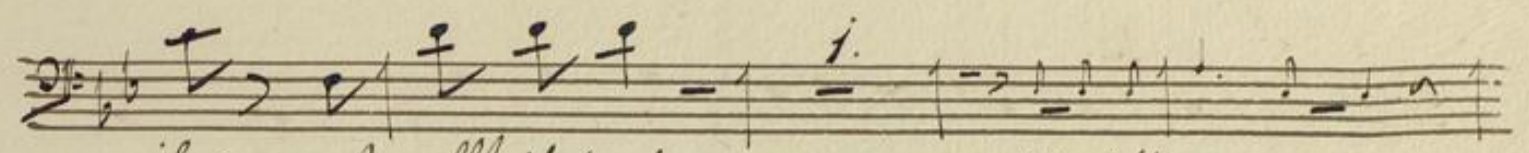
in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

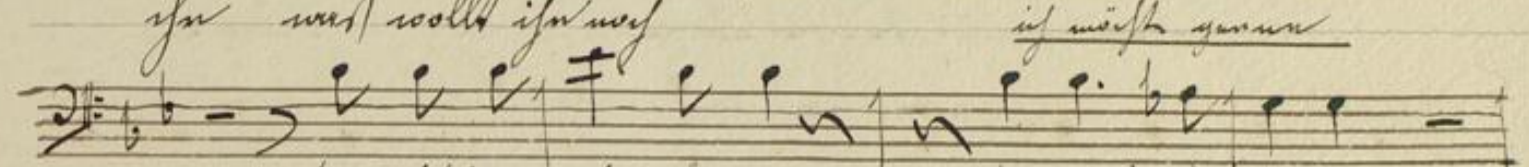
in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit in dem Dienst der Herrlichkeit

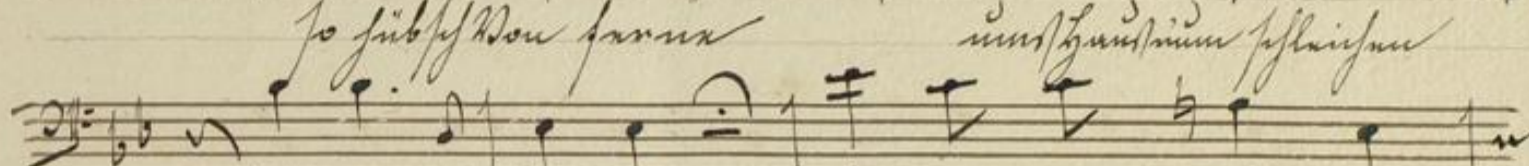
brunn das man ihn trinken kann
 muss gut, ist
 lind ihn fröhlich erfrischen
 muss gut ist lind ihn fröhlich erfrischen.
 brunn ihn tröpfelnd
 brunn fröhlich fröhlich lind ihn fröhlich erfrischen.
 brunn er ist für wahr ein guter
 und seinen
 Pfust gesönt sein Kopf ein gutem und seinen
 Pfust gesönt sein Kopf und seinen Pfust gesönt sein
 Kopf
 gesönt sein
 Kopf
 und seinen Pfust gesönt sein
 Kopf und seinen
 Pfust gesönt sein Kopf
 was
 wollt ihn was
 was wollt ihn was wollt



ihn was wolt ihn wof



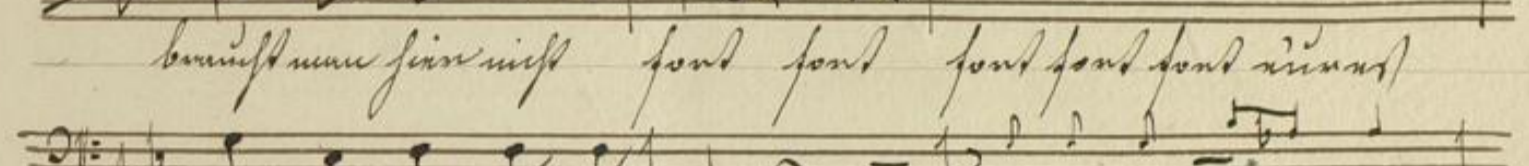
in wist genn



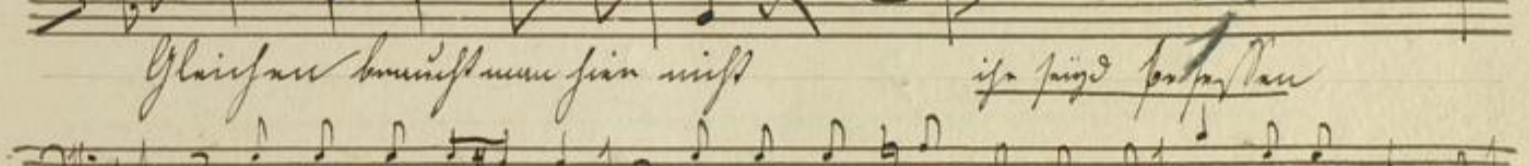
so fubst du fern



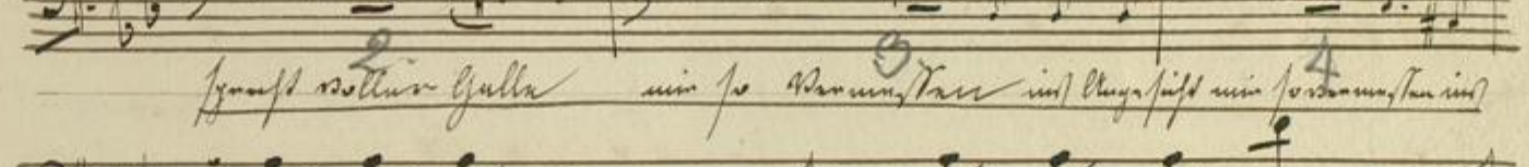
und wurdst gleich



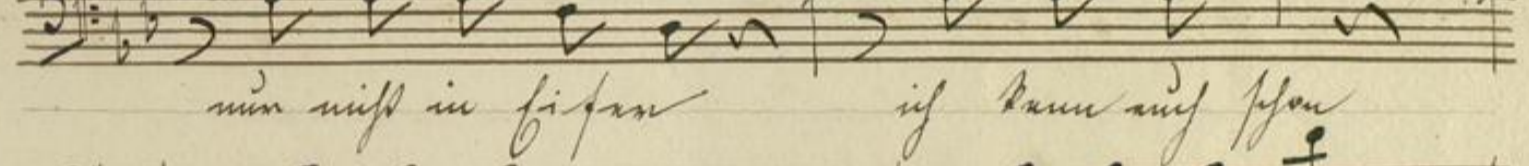
bruchst nun sein nicht



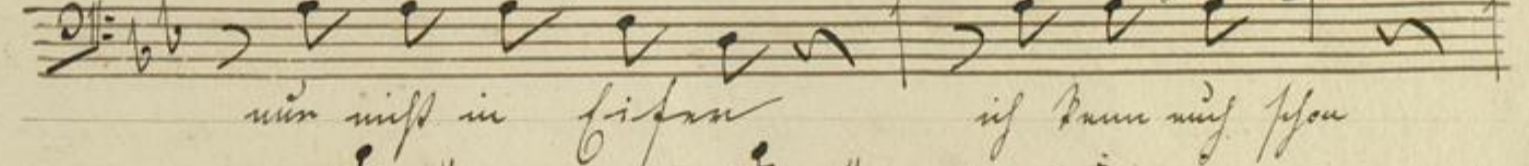
gleichst nun sein nicht



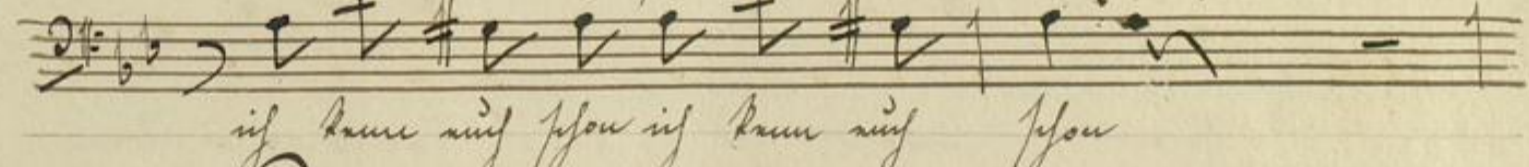
sprach wolt er galle



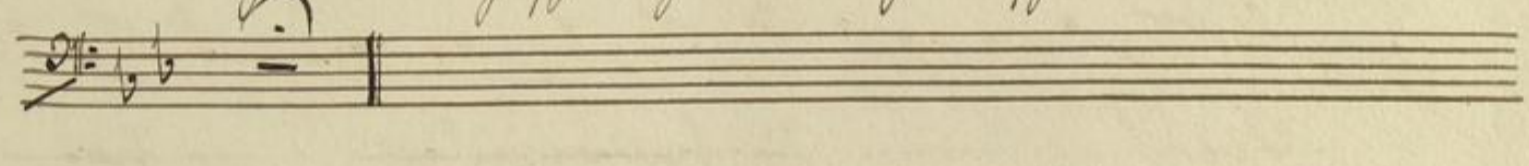
nun nicht in fien



nun nicht in fien

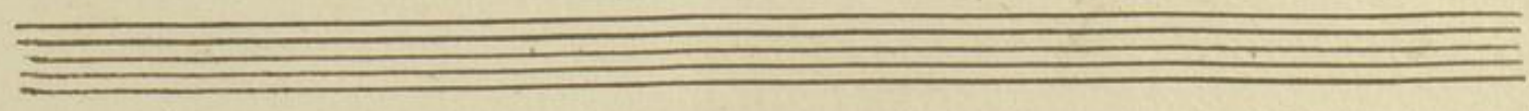
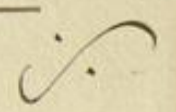


in kann auf jhou



in kann auf jhou

Folti Subito

Presto.

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

S.

Handwritten musical score with lyrics in German. The score consists of five staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are: "wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit". The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values such as quarter notes, eighth notes, and rests. The piece concludes with a double bar line and a flourish.

wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu
 Zuit wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit
 wey subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit wey
 subbt ifu Zuit wey subbt ifu Zuit

Fine.

Seven empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on the page.

A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or markings.